(205—2)

Nr. 156.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präzisionsgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 3 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 4ten Jänner 1879 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Beda ali reva Slovenstva in njegova boljša bodočnost“ abgedruckten Leitartikels, beginnend mit „Die Sprache einer Nation“ und endend mit „kjer so posestva dober kup“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 3 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 4. Jänner 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und Zerstörung des Satzes des beanstandeten Aufsatzes erkannt.

Laibach am 7. Jänner 1879.

(174—1)

Nr. 174.

Officialstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Officials in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 24. Jänner 1879

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Graz am 6. Jänner 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(198—1)

Nr. 5.

Lehrerstelle.

Die Lehrstelle an der Volksschule in Prem mit jährlichen 500 fl. und Naturalquartier ist zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis 24. Jänner 1879

anher einzusenden.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 3ten Jänner 1879.

(175—1)

Nr. 2156.

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchsangelegenheiten routinierter Diurnist gegen ein Tagelohn von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. ö. W. auf die Dauer des Bedarfs aufgenommen.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 20. Jänner 1879

hiergerichts zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 31. Dezember 1878.

(188—1)

Nr. 92.

Kundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1879, und zwar für jeden Hund ohne Ausnahme, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken

bis längstens 1. Februar l. J. bei der Stadtkasse gegen Ertrag der Taxe per 2 fl. ö. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert,

daß vom 1. Februar an alle auf der Gasse tretenden und mit der pro 1879 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Waisenmeister werden eingefangen werden.

Der Bürgermeister:
Lafčan m. p.

(187—1)

Nr. 19,374.

Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlass vom 17. Dezember 1878, Z. 8558, zur Röhrrung (Untersuchung) jener Privathengste aus den politischen Bezirken Stadt- und Umgebung Laibach, die zum Beschälten verwendet werden wollen, den 25. Jänner 1879

bestimmt. Hieron werden die Pferdeinhaber aus den benannten politischen Bezirken mit dem Bemerkten verständigt, daß die Röhrrung am erwähnten Tage um 10 Uhr vormittags im landwirtschaftlichen Versuchshofe in der Polanastraße vorgenommen werden wird, sowie daß Blanquette für die Deckscheite und die Deckscheine wie bisher in der Druckerei „Klein & Kovac“ in Laibach bezogen werden können.

Stadtmagistrat Laibach am 27. Dezember 1878.

(170—2)

Nr. 6.

Kundmachung

der k. k. Steuer-Lokal-Kommission in Laibach wegen Ueberreichung der Einkommensteuerbekenntnisse pro 1879.

Auf Grund des Gesetzes vom 25. Dezember 1878 wird nachstehendes kundgemacht:

Zur Ueberreichung der Bekenntnisse über das Einkommen von Handels- und Gewerbe-, dann sonstigen steuerpflichtigen Unternehmungen, von Pachtungen und Renten, und endlich der Anzeigen über stehende Jahresbezüge behufs der Einkommensteuer-Bemessung pro 1879 wird mit Bezug auf den hohen Finanz-Ministerialerlass vom 8. Oktober 1864, Zahl 43,507/213, die Frist

bis Ende Jänner 1879

festgesetzt, und werden die P. T. Einkommensteuerpflichtigen der Stadt Laibach mit Hinweisung auf den § 32 des Einkommensteuergesetzes eingeladen, ihre Fassionen und rücksichtlich Anzeigen innerhalb der obbezeichneten Frist bei dieser k. k. Steuerlokal-Kommission zuverlässig zu überreichen.

Die gedruckten Blanquette zu den Fassionen und Anzeigen werden hieramts unentgeltlich verabfolgt.

Bezüglich deren Verfassung wird mit Berufung auf den § 33 des Einkommensteuergesetzes bemerkt:

1.) Bei den Bekenntnissen über das Einkommen der ersten Klasse von Handels-, Fabriks- und Gewerbe-Unternehmungen und von Pachtungen sind zur Ermittlung des durchschnittlichen Einkommens die Einnahmen der Jahre 1876, 1877 und 1878 unter Beobachtung der §§ 10 und 11 des Einkommensteuergesetzes zugrunde zu legen.

2.) Jene, welche ihre Gewerbe verpachtet haben, haben in den Be-

kenntnissen die Pächter namhaft zu machen und anzugeben, in welchem Stadttheile und in welchem Hause der Gewerbsbetrieb stattfindet, dann welchen Betrag sie für die Ueberlassung der Gewerbsconcession erhalten.

Die Gewerbspächter haben für sich abgesonderte Bekenntnisse zu überreichen.

3.) Die stehenden, d. i. die vorhinein festgesetzten Bezüge der Privatbediensteten sind von den Privatkassen oder den Verpflichteten, d. i. von den Dienstgebern, von welchen die Auszahlung an die Bezugsberechtigten geschieht, anzuzeigen, und überdies haben auch die Bezugsberechtigten ihre Fassung vorzulegen.

Diese Anzeigen haben auch in den Fällen zu geschehen, wenn der eigentliche Jahresgehalt den Betrag pr. 630 fl. nicht übersteigen sollte, und es sind alle wie immer Namen habenden Nebengewinne ohne Rücksicht auf deren allfällige Steuerbefreiung speziell anzuführen, indem die Ausschließung der der Steuerpflicht nicht unterliegenden Tangenten nach den bestehenden Normen nur der Steuerbehörde zusteht.

Audere Arten des nicht in stehenden Jahresgebühren vorhinein bestimmten Einkommens der zweiten Klasse sind von den Steuerpflichtigen auf gleiche Art, wie für die erste Klasse vorgezeichnet, einzubekennen.

4.) Die Bekenntnisse über Zinsen und Renten der dritten Klasse sind nach dem Stande des Vermögens vom 31. Dezember 1878 zu verfassen.

Es sind zu fatieren: die Interessen und Renten von allen Kapitalien, bezüglich welcher dem Schuldner das Recht zum Abzuge der Einkommensteuer gesetzlich nicht zusteht, beispielsweise die Interessen von Partialhypothekar-Anweisungen, die Zinsen von Dienst-, Heirats- und sonstigen wie immer gearteten Barcautionen der Zivil- und Militärpersonen, die Zinsen von Privat-Obligationen, die Leibrenten, die Zinsen von auf steuerfreien Häusern versicherten Kapitalien, dann die Zinsen von Pfandbriefen oder Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. österreichischen Bodenkreditanstalt, die Zinsen von den Obligationen des Grazer Stadtanlehens vom Jahre 1873 cc. cc.

Von der Fatierung ausgenommen sind nur die Zinsen von Staats- und öffentlichen Fonds, dann ständischen Obligationen, von welchen die Einkommensteuer unmittelbar bei der Zinszahlung in Abzug gebracht wird.

Die Prüfung und Richtigstellung der Bekenntnisse und Anzeigen sowie die Steuerbemessung wird nach den bestehenden Vorschriften erfolgen.

Ueber allfällige Recurse wird die hochlöbliche k. k. Finanzdirection entscheiden.

Laibach am 3. Jänner 1879.

K. k. Steuer-Lokal-Kommission.

(107—3)

Nr. 27,635.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 8. Oktober 1878, Z. 22,092, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtl. Bescheide vom 8. Oktober 1878, Z. 22,092, auf den 18. Dezember 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Bergles von Reptsche gehörigen Realität ad Lichtenberg = Podgoriz Urb.-Nr. 76, Post-Nr. 19, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

18. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Dezember 1878.

(5251—3)

Nr. 5557.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Globočnik von Eisern die exec. Realfeilbietung der dem Herrn Franz Gasperšič von ebendort gehörigen, gerichtl. auf 840 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 194 ad Dominium Eisern wegen schuldigen 409 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagsetzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 31sten Oktober 1878.

(5590—3)

Nr. 3644.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Majcen von Dvor wegen aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 21. Juni l. J., Z. 1985, schuldigen 230 fl. sammt Anhang die exec. Versteigerung der Besitz-, Eigentums- und Genußrechte auf die dem minderjährigen Johann Keše (unter Vertretung der Vormünder Maria Keše und Anton Fister v. Podboršt) gehörigen, gerichtl. auf 1577 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 219, tom. 219 und in eben diesem Grundbuche sub Urb.-Nr. 204 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

4. März,

und die dritte auf den

4. April 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsfloale mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Raibach am 15ten November 1878.

(87—3)

Nr. 10,520.

Uebertragung**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Andreas Pouch von Oberlošchana pcto. 96 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 24. Mai 1878, Z. 4902, auf den 26. November 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Pouch gehörigen, auf 1900 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Rošchana auf den

16. Jänner 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhangе übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. November 1878.

(5676—3)

Nr. 7282.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Salkolar von Lutergeschitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Pavšič von Bajhove gehörigen, gerichtl. auf 690 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 14 und 17 der Herrschaft Kroisbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

20. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 20. November 1878.

(5293—3)

Nr. 6300.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Ed. Deu von Adelsberg (als Nachhaber der mindj. Josef Wazsichen Erben von Michael Krašove von Studenz) gehörigen, gerichtl. auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 251 ad Grundbuch Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14ten August 1878.

(137—3)

Nr. 6561.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des Johann Dolcher von Laibach gegen Josef Erjanc von Weizelburg auf den 15. Dezember 1878 angeordneten ersten Feilbietung der Realität tom. I, fol. 125 ad Stadt Weizelburg pcto. 400 fl. kein Kauflustiger erschienen, wird am

16. Jänner 1879

zur zweiten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 21. Dezember 1878.

(106—3)

Nr. 27,507.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 10. September 1878, Z. 19,967, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. September 1878, Z. 19,967, auf den 14. Dezember 1878 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Josef Kofec von Senitschiza gehörigen, gerichtl. auf 3053 fl. 20 kr. geschätzten Realität ad Görtjschach Rectf.-Nr. 45 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

15. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Dezember 1878.

(5574—3)

Nr. 5461.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch die exec. Versteigerung der dem Michael Čič von Strane Nr. 2 als factischen und Thomas Brezec als bürgerlichen Besitzer gehörigen, gerichtl. auf 2480 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

5. April 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch am 26. November 1878.

(5698—3)

Nr. 8386.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan (durch Dr. Mencinger) die exec. Reassumierung-Versteigerung der dem Ignaz Rundus von Sittichsdorf gehörigen, gerichtl. auf 6727 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 380 und 381 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeord-

net worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1878.

(5700—3)

Nr. 7946.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pinterič (durch Dr. Merk) die executive Versteigerung der dem Peter Pavlič von Potemash Nr. 11 gehörigen, gerichtl. auf 1225 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 317 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

26. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. November 1878.

(5157—3)

Nr. 13,234.

Erinnerung

an Mathias, Josef, Michael und Maria Turk von Hasenberg, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Mathias, Josef, Michael und Maria Turk von Hasenberg, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gertraud Turk von Hasenberg (durch Dr. Rosina) die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Tabularposten eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagsetzung auf den

31. Jänner 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе des § 29 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl, Advokaten in Rudolfswerth, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 25. Oktober 1878.

(5638—3) Nr. 1543.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Basovic von Untersopitz Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 276 und 276/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den
 29. Jänner 1879,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 26. März 1878.

(5636—3) Nr. 3684.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Theresia Reße, resp. Jakob Reße von Birkenberg Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 186 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den
 29. Jänner 1879,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei derselben auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 19. Juni 1878.

(5637—3) Nr. 1699.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Stojis von Celine Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 927 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Gut Arch bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den
 29. Jänner 1879,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 27. April 1878.

(212—1) Nr. 9470.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Alois Dedel von Raibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Malešic von Radoviz gehörigen, gerichtlich auf 4500 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 1 der Steuergemeinde Radoviz und Extr.-Nr. 25 der Steuergemeinde Draščiz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 18. Jänner,
 die zweite auf den
 15. Februar
 und die dritte auf den
 15. März 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Mötting am 8. November 1878.

(232—1) Nr. 9264.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 5. Oktober 1877, Z. 9759, sistierte dritte exec. Realfeilbietung in der Rechtsache der k. k. Finanzprocuratur gegen Martin Brasanič von Ternouz Nr. 2 wird im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den 18. Jänner 1879 angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Mötting am 31. Oktober 1878.

(5613—3) Nr. 7412.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 154 vorkommende, auf Georg Zellen aus Maierle vergewährte, gerichtlich auf 2000 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Zellen aus Döblitzberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1875, Z. 9860, pr. 200 fl. ö. W. sammt Anhang, am
 31. Jänner und
 7. Februar
 um oder über dem Schätzungswert und am
 7. März 1879
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(56—2) Nr. 6864.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 In der Executionsache der Filialkirche St. Johannis in Oberdorf wird die mit dem Bescheide vom 3. April 1878, Z. 324, auf den 5. Juni, 5. Juli und 7. August 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der dem Blas Semrov von Oberdorf Hs.-Nr. 78 gehörigen, gerichtlich auf 3633 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 6, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 241 fl. 5 kr. f. A. auf den
 3. Februar,
 3. März und
 3. April 1879,
 jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.
 Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Mathias Petkovšek von Zaplana zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Zubanc von Kirchdorf als Curator bestellt, dekretiert und ihm der diesbezügliche Realfeilbietungsbescheid zugestellt.
 R. k. Bezirksgericht Voitsch am 1ten Oktober 1878.

(209—1) Nr. 9648.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias Pecaner von Frib die exec. Versteigerung der der Maria Aug von dort gehörigen, gerichtlich auf 655 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Verbische bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 15. Jänner,
 die zweite auf den
 14. Februar
 und die dritte auf den
 14. März 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Mötting am 13. November 1878.

(5611—2) Nr. 7084.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenba Tschernembl sub Curr.-Nr. 67 vorkommende, auf Georg Cvitkovic aus Tribuce Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 500 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Lašic von Butoraj Nr. 11, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 18. Jänner 1877, Z. 107, pr. 55 fl. ö. W. sammt Anhang, am
 31. Jänner und
 7. Februar
 um oder über dem Schätzungswert und am 7. März 1879
 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. November 1878.

(5645—1) Nr. 1780.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der der Ursula Jablar von Podulce Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2695 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 12. Februar,
 die zweite auf den
 12. März
 und die dritte auf den
 23. April 1879,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 3ten April 1878.

(211—1) Nr. 9231.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Bajul von Primostel die exec. Versteigerung der dem Georg Jakobčic von Certviše gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 56 ad Herrschaft Krupp bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 17. Jänner,
 die zweite auf den
 15. Februar
 und die dritte auf den
 15. März 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Mötting am 31. Oktober 1878.

(210—1) Nr. 9130.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Duller von Zuckendorf die exec. Verstei-

gerung der dem Jakob Klementic von Selo gehörigen, gerichtlich auf 163 fl. geschätzten Bergrealitäten sub Extr.-Nr. 7 der Steuergemeinde Sobiverh und Curr.-Nr. 620 ad Herrschaft Krupp bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
 die zweite auf den
 15. Februar
 und die dritte auf den
 15. März 1879,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Mötting am 29. Oktober 1878.

(5252—3) Nr. 5603.
Executive Feilbietungen.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Balantič von Čepulje, als Cessionär des Martin Čosloznik (durch Herrn Dr. Menčinger), die exec. Realfeilbietung der der Maria Peternel geb. Ambrožic von Dabče gehörigen, gerichtlich auf 5655 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 1429 ad Herrschaft Lač wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den
 29. Jänner,
 1. März und
 1. April 1879,
 jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 R. k. Bezirksgericht Lač am 4ten November 1878.

(21—2) Nr. 13,658.
Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Gertraud Kotnik und Maria Modic von Planina, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Gertraud Kotnik und Maria Modic von Planina, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Mathias Ambrožic von Oberplanina (als Cessionär der Witwe Anna Petric von Unterplanina) die Klage de praes. 16. v. M., Z. 13,658, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf den Realitäten sub Rectf.-Nr. 82 und 108 ad Grundbuch Haasberg haftenden Forderungen pr. 27 fl. 90 kr. und 27 fl. 96 kr. ö. W. eingebracht.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kovšca, Gemeindevorstand in Planina, als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten November 1878.

(5249—3)

Nr. 5249.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Gaber von Birlag wird die exec. Versteigerung der dem Josef Dolenc von Altlach gehörigen und auf 2480 fl. bewertheten Realitäten Urb.-Nr. 2385, Einl.-Nr. 39 der Steuergemeinde Staridvor, und Einl.-Nr. 52 der Steuergemeinde Staridvor bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagfakungen auf den

25. Jänner,
26. Februar und
27. März 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realitäten nur bei der dritten Tagfakung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 14ten October 1878.

(5503—3)

Nr. 5820.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Gautner von Zartschiberd Nr. 6 die executive Realfeilbietung der dem Simon Marinschek von Nemile Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2542 fl. und 600 fl. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1560 und Urb.-Nr. 1569/III, Suppl.-Band I, Post 180 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 70 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfakung auf den

4. Februar,
4. März und
4. April 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Realitäten erst bei der dritten Tagfakung allenfalls auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 11ten November 1878.

(5695—3)

Nr. 8077.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Kovac von St. Georgen die exec. Versteigerung der dem Franz Knific von St. Walburga gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 77 $\frac{1}{2}$ und des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuch fol. 200 und 791 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den

17. Februar
und die dritte auf den

17. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. November 1878.

(20—3)

Nr. 13,975.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Maria Mesojedec, wieder verehel. Tersch, von Brod Hs. - Nr. 123/117, als Rechtsnachfolgerin nach Anton und Matthias Mesojedec, hiergerichts

um die Einleitung der Amortifizierung nachstehender, auf der ihr eigenthümlichen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 138, Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität haftenden Forderungen angeführt, als:

- 1.) der des Jakob Mesojedec von Brod aus dem Schuldbriefe vom 26ten April 1794 pcto. 150 fl. L.-W., haftend seit 29. April 1794;
- 2.) der des Mathias Mele von Unterloitsch aus der Schuldbobligation vom 9. Mai 1795 pcto. 443 fl. L.-W., haftend seit 11. Mai 1795;
- 3.) der des Sebastian Sebej von Dobov aus der Schuldbobligation vom 6. Februar 1796 pcto. 100 fl. L.-W. j. A., haftend seit 6. Februar 1796;
- 4.) der des Mathias Mihevc von Unterloitsch aus dem Schul- und Verfallbriefe vom 30. April 1798 pcto. 60 fl. L.-W. j. A., haftend seit 21. April 1798;
- 5.) der des Jakob Gostisa von Unterloitsch aus dem Vergleiche vom 23. Oktober 1800 pcto. 128 fl. 34 kr. L.-W. j. A., haftend seit 14. Oktober 1800;
- 6.) der des Jakob Nagode von Kirchdorf aus der Schuldbobligation vom 30. März 1802 pcto. 60 fl. L.-W. j. A., haftend seit 30. März 1812;
- 7.) der des Mathias Mele von Unterloitsch aus dem Schuldbriefe vom 10. Mai 1802 pcto. 100 fl., haftend seit 14. Juni 1802;
- 8.) der des Matthäus Petkovsek von Zaplana aus dem Schuldbriefe vom 10. März 1803 pcto. 430 fl., haftend seit 14. März 1803;
- 9.) der des Kaspar Mesojedec von Brod aus dem Schuldbriefe vom 6. Mai 1803 pcto. 105 fl., haftend seit 7ten Juli 1803;
- 10.) der des Stefan Mihevc von Martinrib aus dem Schuldscheine vom 17. August 1803 pcto. 155 fl. j. A., haftend seit 24. November 1803;
- 11.) der des Mathias Mahne von Gerenth aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. Mai 1805 pcto. 70 fl. j. A., haftend seit 19. Oktober 1805;
- 12.) der des Matthäus Svigelj von Kozlsel aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. März 1806 pcto. 79 fl. 45 kr. L.-W., haftend seit 3. Mai 1806;
- 13.) der des Jakob Sirca von Unterloitsch aus dem Schuldscheine vom 11. April 1806 pcto. 170 fl. L.-W. j. A., haftend seit 3. Mai 1806;
- 14.) der der Ursula Musec von Cevica aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. Mai 1806 pcto. 230 fl. L.-W. j. A., haftend seit 6. Mai 1806;
- 15.) der des Barthelma Mihevc von Brod aus dem Schuldscheine vom 11ten November 1806 pcto. 55 fl. 15 kr. L.-W. j. A., haftend seit 29. November 1806;
- 16.) der des Mathias Mele von Unterloitsch aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. Dezember 1806 pcto. 143 fl. 15 kr. L.-W. j. A., haftend seit 9. Dezember 1806;
- 17.) der des Mathias Petkovsek'schen Verlasses von Zaplana aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2ten März 1804 pcto. 758 fl. L.-W. j. A., haftend seit 10. Jänner 1807 und
- 18.) der des Jakob Furlan von Verb aus dem gerichtl. Vergleiche vom 29sten August 1807 pcto. 55 fl. 40 kr. L.-W. j. A., haftend seit 9. September 1807.

Es werden daher diejenigen, welche auf obige Forderungen Anspruch erheben, aufgefordert, dieselben beim gefertigten Gerichte bis zum

1. Jänner 1880

zur Anmeldung zu bringen, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe obiger Frist über Ansuchen der Maria Mesojedec, wieder verehel. Tersch, die Amortisation und Löschung obiger Forderungen bewilliget werden würde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 27ten November 1878.

(5557—3)

Nr. 5479.

Relicitation.

Mit Bezug auf das Edict vom 23ten September 1878, Z. 4550, wird bekannt gemacht, daß wegen Vornahme der auf den 4. November 1878 angeordneten und infolge des dagegen vom Gregor Sotlic eingebrachten Recurses frustrierten Relicitation der Realität Urb.-Nr. 816 ad Herrschaft Belde, da der Recurs vom hohen k. k. Oberlandesgerichte abgewiesen wurde, der neuerliche Termin auf den

22. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. November 1878.

(5288—3)

Nr. 5010.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Juli 1878, Z. 3146, wird bekannt gemacht, daß die auf den 21. October 1878 angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Johann Korosic von Lerpence, sub Urb.-Nr. 1259 ad Herrschaft Belde, auf den

25. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. October 1878.

(5373—3)

Nr. 5625.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten October 1878, Z. 4851, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die auf den 3. Dezember 1878 und 10. Jänner 1879 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des Jakob Bima von Asp, Urb.-Nr. 489 ad Herrschaft Stein, für abgehalten erklärt wurde, und daß es sonach bei der dritten auf den

4. Februar 1879 angeordneten Feilbietung dieser Realität sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. November 1878.

(5691—3)

Nr. 7836.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen Aeras) gegen Marianna Luman von Oberfernitz mit dem Bescheide vom 23. Juni 1878, Z. 4551, auf den 8ten November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 10 und 37 vorkommenden, gerichtlich auf 3214 fl. geschätzten Realität wird auf den

24. Jänner 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze übertragen, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. November 1878.

(55—3)

Nr. 8652.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Georg Lauric von Kafel (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 15. April 1878, Z. 2275, auf den 19. Juli, 19. August und 20. September l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der dem Johann Balazuf von Kirchdorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 8140 Gulden bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Loitsch auf den

3. Februar,
3. März und
3. April 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 19ten October 1878.

(5122—3)

Nr. 1153.

Bekanntmachung.

Den Präbidenten auf die zu Golek liegende Weingartrealität Berg-Nr. 12 ad Nikolaigilt wird kund gemacht:

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld hat Johann Lajkovic von Großpublog Hs.-Nr. 1 (durch Dr. Koceli von Gurkfeld) wider die Präbidenten auf die zu Golek liegende Weingartrealität Rectf.-Nr. 17 ad Nikolaigilt eine Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes rüchlich vorbezeichnete Realität infolge Erziehung und Gestattung der Einverleibung seines Eigenthumsrechtes angebracht, worüber die Tagfakung auf den

31. Jänner 1879, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Geklagten unbekannt ist, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Michael Socel von Publog als Curator bestellt.

Geklagte haben daher am vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behefe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 26. März 1878.

(5263—3)

Nr. 6517.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der den Franz Sallot'schen Pupillen in Bründl gehörigen, gerichtlich auf 788 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 66 ad Grundbuch Arch im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu neuerlich die dritte Feilbietungs-Tagfakung auf den

5. Februar 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 28. October 1878.

(5708—3)

Nr. 4730.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 19ten April 1878, Z. 1980, bewilligte und mit dem Bescheide vom 18. Juni 1878, Z. 2982, sistierte exec. dritte Feilbietung der dem Lukas Burja von Verb Hs.-Nr. 9 gehörigen Realität Urb.-Nr. 190 ad Winkendorf reasumiert, und daß zur Vornahme derselben mit dem vorigen Anhange der Tag auf den

1. Februar 1879, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Egg am 30sten September 1878.

(5062—3)

Nr. 7982.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Johann Benčina von Altenmarkt, als Cessionär des Albert Blauz von Laibach, wird die mit Bescheid vom 4. Mai 1878, Z. 3632, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Koren von Radles Nr. 15 gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 570/251 ad Grundbuch Auersperg und Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Schneeberg im Reassumierungswege bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfakung auf den

28. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 8ten October 1878.

(153-1) Nr. 15,103. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Oktober 1878, Z. 10,650, in der Executionsfache der Maria Zerman von Unterseedorf gegen Anton Zerman von dort pcto. 84 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 23. Dezember 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 23. Jänner 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Dezember 1878.

(88-1) Nr. 10,613. **Neuerliche Tagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Barthelmä Zele von Slavina (durch Herrn Dr. Deu) gegen Franz Sorc von Slavina zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 8. August 1878, Z. 7171, auf den 16. November 1878 angeordnet gewesenen und sohin fiftierten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg pcto. 35 fl. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den 28. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 25. November 1878.

(85-1) Nr. 10,483. **Uebertragung**

Dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Franziska Bifich von Triest gegen Josef Lenaric von Madajneselo die mit dem Bescheide vom 3. August 1878, Z. 6982, auf den 22. November 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 189 fl. c. s. c. auf den 30. Jänner 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. November 1878.

(18-1) Nr. 9794. **Reassumierung**

Dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Andreas Urbancic von Batsch Nr. 85 wird die Bornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 2250 fl. geschätzten Realität des Anton Knafelc Hs.-Nr. 82 von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den 31. Jänner 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerte wird hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten Oktober 1878.

(54-1) Nr. 10,974. **Reassumierung**

executiver Feilbietung. Ueber Ansuchen der Barbara Lapajna von Oberdorf wird die mit dem Bescheide vom 5. September 1877, Zahl 7213, auf den 21. Dezember 1877, 21. Jänner und 21. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin fiftierte exec. Feilbietung der dem Anton Ferina von Oberdorf Hs.-Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 4190 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 331 fl. 41 kr. s. A. reassumando auf den 3. Februar, 3. März und 3. April 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Oktober 1878.

(5710-1) Nr. 8518. **Dritte exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide und Edicte vom 16. Februar 1878, Z. 1116, auf den 28. Juni 1878 angeordnet gewesene, sohin auf den 28. Oktober 1878 überlegte dritte Feilbietung der dem Barthelmä Feisch gehörigen, auf 7850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 331 ad Gallenberg wird mit dem frühern Anhang auf den 5. Februar 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei stattfinden. R. k. Bezirksgericht Littai am 30sten Oktober 1878.

(5416-1) Nr. 5863. **Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird zur Relicitation der vom Johann Zupancic von Maledule im Executionswege erstandenen, auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 3/4 und 22 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, auf Gefahr und Kosten des säumnigen Erstehers bewilliget und dazu am 6. Februar 1879 geschritten, wovon Licitationslustige in Kenntnis gesetzt werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten November 1878.

(19-1) Nr. 10,375. **Reassumierung**

executiver Feilbietungen. Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch Anton Satran von Maschen) wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1460 fl. geschätzten Realität des Johann Sajn Nr. 76 von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 56/B ad Pfarrgilt Dornegg, im Reassumierungswege bewilliget, und werden die Tagungen auf den 31. Jänner, 4. März und 4. April 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzwerte wird hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15. November 1878.

(57-1) Nr. 10,522. **Executive**

Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Sedej von Novavas die exec. Versteigerung der dem Johann Woll jun. von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 4 und 28 1/2 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 3. April 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten November 1878.

(53-1) Nr. 2683. **Executive**

Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Gostitscha von Kauze die exec. Versteigerung der der Maria Logar von Ober-

dorf Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23 und sub Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 156 fl. 97 kr. und 112 fl. 52 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 5. Februar, die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 1. April 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 26ten November 1878.

(89-1) Nr. 10,643. **Executive**

Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Erebotnal von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 4 und 74 ad Rusdorf pcto. 48 fl. 39 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. Februar, die zweite auf den 4. März und die dritte auf den 4. April 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 26. November 1878.

(5705-1) Nr. 5185. **Uebertragung**

executiver Feilbietungen. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Blahutnik von Koschitschnu im Uebertragungswege und mit Bezug auf das Edict vom 5. August 1878, Z. 3797, die exec. Feilbietung der dem Valentin Pecar von Matschenza gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sandini'sche Gilt zu Tafstein Urb.-Nr. 185, pag. 125 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen auf den 5. Februar, 5. März und 5. April 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Egg am 24sten Oktober 1878.

(5712-1) Nr. 8906. **Executive**

Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Neuhar die exec. Versteigerung der der Frau Helene Wrenl aus Sagor gehörigen, gerichtlich auf 5640 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153, Band II, Seite 23 ad Gallenberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 2. April 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 21sten November 1878.

(5703-1) Nr. 5711. **Executive**

Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Blas Janoch von Kompole gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 1. Februar, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 2. April 1879, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 21sten November 1878.

(5715-1) Nr. 9295. **Executive**

Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 2. April 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 24sten November 1878.

Prämiiert: Wien, Philadelphia, Paris, 1873. 1876. 1878.

(208) 3 1

Die Erste Pilsner Actienbrauerei in Pilsen (Böhmen)

empfehl ich ihr hochfeines Original-Pilsner Bier in ausgezeichneter Reinheit und hochfeiner Qualität zum Bezug direkt ab Brauerei oder durch ihre zahlreichen Niederlagen und Agenturen des In- und Auslandes.

Heute bei Gruber: Gollasch mit Galuska. (126)

3 Maier, verehelicht, mit guten Zeugnissen, der landwirthschaftlichen Arbeiten kundig, sowie 30 Arbeiterfamilien, welche Quartier und per Arbeiter 1/4 Zoch Feld unentgeltlich nebst entsprechendem Taglohn auf längere Jahre bekommen, werden sofort aufgenommen bei der Gutsverwaltung Kranehsfeld nächst Marburg. (191) 3-3

Alle Arten Stoffe werden zum Pflizieren, Gouffrieren, Auszacken und Säumen übernommen und billigt berechnet bei Caroline Brilli, Wienerstraße 29 neu. Aus Gefälligkeit werden obige Arbeiten auch in der Modewarenhandlung des Herrn Ernst Stöckl für mich übernommen. (182) 3-3

Zu verkaufen oder sofort zu verpachten ist ein Handlungshaus (189) 4-4

mit nachweisbar 50% Reinertrag, äußerst billig, wegen Krankheit des Besitzers. Zu erfahren bei Herrn Anton Mörth, Gasthausbesitzer in Leibnitz, Steiermark.

Krainisch - kistenländischer Forstverein.

Anlässlich meiner Verziehung nach Wien beehre ich mich hiemit allen hochverehrten Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, daß ich mir die Leitung des Vereines sowie die Redaction der Vereinschrift bis zur nächsten Generalversammlung vorbehalten. Die lokale Vertretung übernimmt gefälligst der Obmannstellvertreter, Herr k. k. Forstsrath Hermann Ritter v. Guttenberg, die Kasse, die Rechnungsführung und die Empfangsnahme der Vereinsbeiträge Herr k. k. Forstadjunct Johann Mach im Einvernehmen mit Herrn Ausschuhmittglied Landesingenieur Franz Witschl in Laibach. (166) 3-3

Für den Vereinsauschuh der Obmann: Johann Salzer.

Casino-Verein. Im Laufe des heurigen Faschings werden 5 Gesellschaftsabende, und zwar: am 18. Jänner, am 1., 8., 15. und 22. Februar, veranstaltet. Beginn jeder Unterhaltung halb 9 Uhr abends. Die Direction. (240)

Steirischer Kräutersaft für Brustleidende. Warnung gegen dessen Nachahmung! Seit mehr als 30 Jahren als das einzige und vortrefflichste Heilmittel gegen alle Leiden des Kehlkopfes und der Athmungsorgane, als: Husten, Grippe, Heiserkeit, Hals- und Brustweh etc., beliebt. In die Flaschen des steirischen Kräutersaftes sind die Worte „Apothek zum Hirschen in Graz“ sowie die Marke „S. P.“ eingepreßt, außerdem auf den Etiquetten die Namensfertigung des Erzeugers: „S. Burgleitner, Apotheker“, in blauer Farbe angebracht. Wir warnen vor den zahlreichen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten die P. E. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Erkennungszeichen führen. Preis per Flasche 88 kr. österr. Währ. Hauptversendungsdepot: S. Burgleitners Apotheke in Graz. Depôts: In Laibach bei Herrn Josef Svoboda, Apotheker; Krainburg: Karl Schaunik, Apotheker. (5492) 12-3

Wir empfehlen geschützt. als Bestes und Preiswürdigstes Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zelstoffe der k. k. pr. Fabrik von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2, Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc. Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Feinstes Glycerin von Sarg, in Flaschen à 10 kr.; Glycerin-Crème, vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, in Flacons à 30 kr.; flüssige Glycerin-Kalifeife, zur Erzielung einer weichen, zarten und weißen Hand unvergleichlich, in Flaschen à 40 kr.; Mandelfleie (parfümiert), anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, in Packeten à 20 kr., verkauft Apotheker (5016) 10-8 G. Piccoli, Wienerstraße, Laibach.

Lehrjunge Ein (243) 2-1 wird sofort aufgenommen in der Gemischtwaren-Handlung des Johann Wakonigg in Littai a. d. Südbahn.

Auf Allerhöchsten Befehl Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät reich ausgestattete, von der k. k. und der kön. ung. Lottodirection garantierte außerordentliche gemeinsame STAATS-LOTTERIE zum Besten der Familien der mobilisirten Reservisten der gemeinsamen Armee und der Familien der mobilisirten Landwehr beider Reichstheile. 7172 Gewinne im Gesamtbetrage von 226,200 fl. 1 Haupttreffer mit 60,000 fl., u. z.: 30,000 fl. in österr. Notenrente und 30,000 fl. in ung. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 15,000 fl. ung. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 10,000 fl. österr. Notenrente. Ferner 18 Bor- und Nachtreffer zu 1000 fl., 500 fl. und 200 fl., 1 Treffer zu 5000 fl., 10 Treffer zu 1000 fl., 20 Treffer zu 500 fl., 40 Treffer zu 200 fl. und 80 Treffer zu 100 fl. österr. Notenrente, endlich Bargewinste zu 20 fl. und 10 fl. im Gesamtbetrage von 90,000 fl. Die Ziehung erfolgt unwiderrüflich am 6. März 1879. Ein Los kostet 2 fl. ö. W. Die Lose werden portofrei zugesendet. Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction. Carl Latour von Thurnburg, k. k. Hofrath u. Lottodirector. Wien am 15. Dez. 1878.

Herzoglich Braunschweigische Landes-Lotterie, vom Staate genehmigt und garantiert. Dieselbe besteht aus 87,000 Original-Losen und 45,000 Gewinnen: 1 Haupttreffer event. 450,000, 1 " " 300,000, 1 " " 150,000, 1 " " 100,000, 2 " " 60,000, 3 " " 40,000, 3 " " 30,000, 1 " " 25,000, 5 " " 20,000, 12 " " 15,000, 1 Haupttreffer à 12,000, 22 " " 10,000, 2 " " 8,000, 4 " " 6,000, 61 " " 5,000, 6 " " 4,000, 107 " " 3,000, 213 " " 2,000, 523 " " 1,000, 847 " " 500, Reichs-Mark u. s. w. Die erste Ziehung findet statt (5682) 10-10 am 16. und 17. Jänner 1879, zu welcher ich Original-Lose Ganze Halbe Viertel Achtel 10 fl. 5 fl. 2 fl. 50 kr. 1 fl. 25 kr. gegen Einsendung des Betrages oder Postvorschuß versende. Jeder Spieler erhält die Gewinnlisten gratis! Wilh. Basilius, Obereinnehmer der Braunschwig. Landes-Lotterie in Braunschweig.

(156-1) Nr. 15. Bekanntmachung. Dem unbekannt wo befindlichen Johann Kaspar von Buchheim wird erinnert, daß der Executionsbescheid vom 6. Dezember 1878, Z. 5722, in Sachen des Bernhard Harnig von Unterleibnitz dem zur Empfangnahme bestellten Curator Andreas Supan von Bormarkt behändigt wurde. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Jänner 1879.

(23-1) Nr. 13,006. Bekanntmachung. Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Matthäus Petrovic von Adelsberg wird Herr Dr. Paul in Adelsberg zum Behufe der Empfangnahme des Eigenthumsrechts-Einverleibungsbescheides vom 5. Juli 1878, Zahl 8240, als Curator ad actum aufgestellt. R. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten Dezember 1878.